

Erfahrungsbericht

Auslandsjahr im Rahmen des *B. Sc. Geographie International*

Grunddaten	
Jahr/Semester:	2022/23 Wintersemester und Sommersemester
Ort, Land:	Lund, Schweden
Gast Hochschule/Institution (bei Praktikum):	Lund University
Dauer des Aufenthaltes:	15.08.2022 bis 04.06.2023
Variante:	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester Studium <input type="checkbox"/> Kombi (1 Semester Studium & 4-monatiges Praktikum)

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des B.Sc. Geographie International sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.

I. Allgemein

Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?)
- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (Wann? Wie? Welche Unterlagen?)
- Eigenes Sprachniveau (Ausreichend? Zusätzliche Kurse?)

Die Bewerbung erfolgte Anfang Januar über die Plattform Mobility Online. Als Unterlagen sind dafür ein aktueller Lebenslauf, ein Motivationsschreiben, eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung, ein Dokument über die vorläufige Kurswahl und ein Nachweis über den Kenntnisstand der Unterrichtsprache erforderlich. Sobald ich meine Zusage hatte (Ende April), habe ich per Mail meine Anmeldedaten für das Portal der Uni Lund bekommen, in dem ich meine Kurse wählen konnte (Solemove). Auch hier ist es notwendig einen aktuellen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben und ein Transcript of Records hochzuladen. Dabei ist zu beachten, dass es an der Universität Lund keine Ummeldephase gibt. Oft sind die Kurse in zwei Perioden eingeteilt und geben jeweils 15 ECTSs, es macht also Sinn einen Kurs aus der ersten Periode und einen aus der zweiten Periode zu wählen, um Überschneidungen zu vermeiden. Ich studierte Physical Geography, der Studiengang wird in Englisch gelehrt. Mein Sprachniveau in Englisch C1, was definitiv ausreichend ist, um im Kurs mitzukommen. Sprachkurse gibt es für Austauschstudierende in Schwedisch und können zusätzlich gewählt werden ohne Kosten. Die Anreise ist entweder mit dem Zug bis Lund, mit dem Flugzeug bis Kopenhagen und dann mit dem Zug bis nach Lund oder mit dem Auto möglich. In Schweden wird mittlerweile fast nur noch ohne Cash bezahlt, also nur mit der Karte oder dem Smartphone. Da es ohne eine Personnummer in Schweden recht schwierig ist ein Konto vor Ort zu eröffnen, ist es hilfreich sich vorher eine Kreditkarte oder Bankkarte ohne Zusatzgebühren für das Ausland zuzulegen. Ein Visum wird für Schweden nicht benötigt, solange du Staatsbürger*in der EU bist.

Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/wo würdest du rückblickend gerne wohnen?
- Besonderheiten bei Unterbringung/Mieten
- Öffentliche Verkehrsmittel (Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?)
- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (Wo? Wie? Kosten?)
- Lebenshaltungskosten und andere finanzielle Besonderheiten
- Einkaufen & Lebensmittel (Kosten? Essengehen? Mensa?)

Für eine Unterkunft habe ich mich bei Lund Accomodation angemeldet und mich auf ein Zimmer in einem Wohnheim beworben. Hier konnte ich verschiedene Präferenzen bezüglich Zimmer-/Wohnungsgröße, Lage, Wohnform und Preis angeben. Die Bewerbungszeitraum beginnt Anfang April und endet gegen Ende April. Ich habe mich darauf verlassen, dass ich einen Platz im Wohnheim bekomme und mich daher nicht weiter umgeschaut, was sich im Nachhinein als Fehler herausstellte. Ich wurde mit meiner Anmeldung nicht berücksichtigt und auf eine Warteliste gesetzt. Ab Mitte Juli gab es dann noch eine „Lotterie“ für Wohnheimzimmer, bei der ich mich für weitere Plätze anmelden konnte. Dabei gilt jedoch „first come first serve“. Je früher man sich in dem Lotterienzeitraum anmeldet, desto geringer ist der Wartelistenplatz. Danach musste ich mir jeden Tag Zimmer aussuchen und wurde dort auf die Warteliste gesetzt. Die Angebote für die Zimmer haben immer ein Ablaufdatum. Das Zimmer geht an die Person, welche zum Ablauf der Frist auf Platz 1 der Warteschlange ist. Wenn also keine spezifischen Zimmer- oder Wohnungswünsche bestehen, lohnt es sich kurz vor Ablauf der Frist ein Zimmer zu wählen, bei dem man selbst auf einem hohen Listenplatz (im besten Fall natürlich auf der 1) ist. Über diese Lotterie habe ich dann mein Zimmer bekommen. Neue Mietverträge beginnen zum 01.09., die Einführungswoche für Austauschstudierende beginnt allerdings bereits Mitte August. In meinem Fall war es der 15.08.2022. Die meisten Studierende, deren Mietvertrag endet, sind über den Sommer meist nicht mehr da. In dem Mietvertrag für das Wohnheimzimmer gibt es auch die Kontaktdaten der vormietenden Person. Es lohnt sich, diese zu kontaktieren, da das Zimmer eventuell bereits frei ist. Wenn alles mit der Hausverwaltung geklärt ist, kann der Einzug schon früher stattfinden. Einzelne Studierende mussten übergangsweise alternative Unterkünfte organisieren. Die Mieten für ein Wohnheimzimmer liegen zwischen 350€ und 600€ je nach Größe Ausstattung und Lage. Des Weiteren gibt es auch Wohnungsanzeigen auf Internetseiten wie z.B. „bopolen.nu“. Mensen wie in Deutschland gibt es grundsätzlich eher nicht, es gibt Cafés, aber dort ist die Essensauswahl sehr begrenzt und diese sind vergleichsweise sehr teuer. Die meisten Studierenden kochen vor und machen sich das Essen in der Uni warm. In jedem Gebäude steht mindestens eine Küche mit mehreren Mikrowellen zur Nutzung bereit. Die Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland. Pro Monat habe ich zwischen 900€ und 1100€ zum Leben gebraucht. In der Innenstadt gibt es sehr nette Cafés und Restaurants, die es sich auf jeden Fall zu besuchen lohnt. Es gibt aber auch günstige Fastfood Imbisse, die auch zu empfehlen sind. Lund ist sehr gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Nach Malmö dauert es 20-30 Minuten und Kopenhagen kann in einer Stunde erreicht werden. Auch andere kleinere Städte in Skåne sind gut mit dem ÖPNV zu erreichen. Allerdings ist die Nutzung des ÖPNV vergleichsweise teuer. So etwas wie ein Semesterticket gibt es nicht. Sich rechtzeitig um ein Fahrrad zu kümmern ist also empfehlenswert, da man so überall in Lund recht schnell hinkommt.

II. Studium

Gastuniversität & Betreuung

- Organisation der Universität und Besonderheiten (*Lage, Struktur etc.*)
- Betreuung durch dortige Studierende/Verwaltungsmitarbeiter:innen/Dozierende
- Sprachkursangebot (*Wo? Wie? Wann? Kosten?*)
- Technische Ausstattung/Öffnungszeiten von Bibliotheken/Computerpools etc.
- Sende uns gerne eine Info-Broschüre der Gastuniversität zu (am besten sogar eine Broschüre des Geographischen Instituts vor Ort)!

Der Campus der Universität Lund liegt zentral im Stadtzentrum und ist von überall gut erreichbar, da Lund eine überschaubare Stadt ist. Sprachkurse können nebenher gewählt werden und sind kostenlos, da sie von der Universität angeboten werden. Die meisten Sprachkurse finden

wöchentlich nachmittags statt und überschneiden sich nicht mit den mit anderen Kursen. Die Angestellten der Universität sind sehr nett und hilfsbereit. Als ich Probleme hatte, wurde sich schnell bemüht, eine Lösung zu finden. Die Professor*innen, Dozent*innen und Mitarbeiter*innen antworten auf sehr schnell auf Fragen, sowohl per Mail, als auch über die Online Plattformen. Die Universitätsgebäude sind sehr gut ausgestattet. Die Gebäude, in denen ich meine Kurse hatte, verfügten über mehrere gemeinsame Computerräume, eine gemeinsame Bibliothek, mehrere Seminar- und Vorlesungsräume und einige weitere Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Computerräume sind während der Öffnungszeiten für alle Studierenden am Geocentrum geöffnet, allerdings finden dort auch ab und zu Kurse statt. Die meisten Bibliotheken sind von 8-17 Uhr für alle Studierenden geöffnet, die Bibliothek im Geocentrum ist des Weiteren für die Geographie Student*innen länger geöffnet.

Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)
- Organisation der Veranstaltungen und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)
- Anforderungen/Leistungsbewertung (*u.a. Arbeitsaufwand, ECTSsystem*)
- Lehrangebot und Schwerpunkte
- Studienklima und Mitstudierende
- Welche Veranstaltungen/Dozierende fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?
- Sende uns gern ein aktuelles Vorlesungsverzeichnis aus deinem Austausch-Semester zu!

Die Anmeldung erfolgt ab April. Meine Kurse konnte ich ab Mitte Mai wählen. Für das zweite Semester habe ich die Kurse im November gewählt. Die Kurswahl findet über „Solemove“ statt. Es gibt drei verschiedene Kursarten, die jeweils eine unterschiedliche Anzahl an ECTS Punkten geben und unterschiedliche Laufzeiten haben. 30 ECTS Kurse laufen über ein ganzes Semester, 15 ECTS Kurse dauern ein halbes Semester und 7,5 ECTS Kurse dauern meistens ein Viertel Semester. Es gibt aber auch 7,5 ECTS Kurse, welche über ein ganzes Semester laufen, diese haben dann aber nur eine Veranstaltung pro Woche. Ich habe alle Kurse im „Department for Physical Geography and Ecosystem Science“ absolviert. Hier läuft jeder Kurs ein halbes Semester und gibt 15 ECTS. Die Kurse sind ähnlich aufgebaut und zu Beginn gibt es Einführungs- und Theorievorlesungen. Auf den Vorlesungen aufbauend gibt regelmäßige Gruppenarbeiten, welche abgegeben werden müssen. Gegen Ende des Kurses wird die Klausur geschrieben und in den meisten Kursen findet in den letzten Wochen ein Gruppenprojektarbeit statt, in der das gesammelte Wissen auf ein bestimmtes Thema angewandt wird. Noten wurden in diesen Kursen nicht gegeben, die einzigen Kriterien sind „Fail“, „Pass“ (50% der Punkte) und „Pass with Distinction“ (75% der Punkte). Den Arbeitsaufwand würde ich als etwas größer einschätzen als in Hamburg, ist aber gut zu schaffen. Insgesamt habe ich es als sehr angenehm empfunden, nur einen Kurs gleichzeitig laufen zu haben. Das gab mir die Möglichkeit, mich mehr auf das Thema einzuarbeiten und ein tieferes Verständnis für die Thematiken zu entwickeln. Das Studienklima war sehr angenehm und offen. Die meisten Kurse bestehen aus ca. 25-30 Student*innen. Meine gewählten Kurse sind Teil des physischen Geographie Studiums, es waren also keine explizierten Kurse für Exchange Student*innen. Da der Studiengang in Englisch gelehrt wird, sind viele der Student*innen Internationale, welche für ihr Studium nach Lund gekommen sind. Mehr über das „Department of Physical Geography“ unter: (<https://www.nateko.lu.se/department-physical-geography-and-ecosystem-science>)

Alltag v. Studierenden/Freizeitmöglichkeiten

- Kontakt zu Studierenden
- Freizeitangebote

- Exkursionen etc.
- Lern-/Arbeitsorte
- Studicafés, selbstverwaltete Orte, Veranstaltungen etc.

Über den Einführungssprachkurs habe ich bereits in den ersten Tagen schon viele Studierende kennengelernt, das sind dann aber alle Austauschstudierende. Zu meinen Mitstudierenden war es einfach, Kontakt aufzubauen, da es häufig Gruppenarbeiten mit wechselnden Partner*innen gibt. Die Studierenden aus meinen Kursen waren auch sehr aufgeschlossen und interessiert neue Menschen kennenzulernen. Je nach Kurs gibt es teilweise Exkursion. In einem Kurs „Remote Sensing for Landscape Studies“ haben wir neben zwei praktischen Feldtagen für ein Projekt auch einen Exkursionstag in ein Unternehmen (SWECO) gemacht, welches viel mit GIS arbeitet. Auch einige andere Kurse machen Tagesexkursionen oder mehrtägige Projektarbeit im Gelände. Zu der Fachbibliothek und den Computerräumen hatte ich zu den Öffnungszeiten der einzelnen Gebäude uneingeschränkten Zugang. Die Geobibliothek und die anderen Fakultätsbibliotheken eignen sich meiner Ansicht nach sehr gut zum Lernen und da alles sehr zentral ist, kann man auch nach Belieben zwischen den Bibliotheken wechseln. Außerhalb der Universität spielt sich das Studierendenleben zu großen Teilen in den „Student Nations“ ab. Das sind unterschiedliche Organisationen, welche von Studierenden verwaltet werden und welche unter anderem Partys, Mittagessen, Brunches oder Bälle und andere Aktivitäten außerhalb der Uni veranstalten. Neben diesen gibt es auch noch die einzelnen „Student Unions“ von den Fachschaften und Fakultäten, welche zusätzlich zu den Nations auch noch Events veranstalten, aber auch die Studierenden repräsentieren und über die Uni Politik mitentscheiden. Mehr über die Studentischen Organisationen unter: (<https://www.lunduniversity.lu.se/student-life/student-organisations>)

III. **Praktikum (bei Kombivariante)**

Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?
- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. Visabestimmungen)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

IV. **Rückblick**

Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?
- Gedanken zum Studiengang B. Sc. Geographie International
- Tipps für nachfolgende Studierende
- Persönlicher Nutzen des Aufenthalts
- Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Ich bewerte meinen Aufenthalt in Lund rückblickend insgesamt als sehr positiv. Besonders wertvoll fand ich den Austausch mit sowohl Studierenden aus Schweden als auch der Kontakt zu Studierenden aus anderen Ländern abseits von Schweden und Deutschland. Ich habe das Gefühl, dass sich mein Sprachverhalten sowohl in Englisch als auch in Schwedisch über das Jahr weiterentwickelt und verbessert hat. Darüber hinaus habe ich sehr viel Wissen und Erfahrung in der

Physischen Geographie sammeln können und meine GIS Fähigkeiten verbessern können. Rückblickend bereue ich es jedoch, nicht noch neben dem Studium weiterhin Schwedischkurse belegt zu haben. Außerdem hätte ich mich rückblickend gerne mehr in Studentischen Organisationen engagiert, da ich von vielen anderen gehört habe, dass es sehr viel Spaß gemacht hat. Sehr positive Erfahrungen habe ich mit Lehrsystem in Schweden gehabt. Ich persönlich hatte das Gefühl, mit den lehrenden Personen mehr auf Augenhöhe zu sein. Das hat mir das Studieren noch etwas erleichtert. Auch wenn ich sagen muss, dass die Struktur an der einen oder anderen Stelle etwas zu rigide und geführt war und dadurch die Möglichkeit der eigenen Strukturierung eingeschränkt wurde. Ich finde der Studiengang Geographie International ist eine gute Möglichkeit, internationale Erfahrung zu sammeln. Ich hätte ohne den Studiengang vermutlich kein ganzes Jahr zum Studieren im Ausland verbracht, da es mit der Anerkennung der Leistungen oft schwierig ist.

V. Sonstige Hinweise

- ➔ Wenn du Fotos (Campus, Umgebung etc.) teilen möchtest, lasse sie bitte in einer gesonderten Word-Datei zukommen. Benenne die Datei nach dem folgenden Schema: *Fotos_Nachname*
- ➔ Bitte beachte, dass außer dir keine anderen Personen zu erkennen sind!!

Einverständniserklärung	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird. <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird. <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p>
--------------------------------	---

Bitte schicke uns den Erfahrungsbericht nach der Rückkehr per E-Mail an:

geo-int@uni-hamburg.de

Vielen Dank!